

Landesbibliothek Coburg
Musikaliensuche im OPAC



I. Die Problematik der Musikaliensuche

Das Katalogisieren von Musikalien und das Wiederauffinden der Titel in den Katalogen gehört zu den größten Problemen in einer Bibliothek. Die meisten Instrumentalwerke haben keinen individuellen und unverwechselbaren Titel, sondern werden unter einer sehr formalen Bezeichnung veröffentlicht. Und es gibt ganz unterschiedliche Methoden, wie man so einen Formaltitel präzisieren kann. Die einen fügen eine Zählung und eine Besetzungsangabe hinzu: „Erste Sonate für Klavier“ oder „Sonate für Violine und Klavier Nr. 2“. Andere nennen lieber die Tonart oder die Nummer eines Werkverzeichnisses: „Sonate in d-Moll“, „Klaviersonate op. 46“ oder „Sonate für Klavier, KV 62“. Und dann kann es noch vorkommen, dass ein Musikstück nach dem benannt ist, dem es gewidmet wurde, oder dass sich ein volkstümlicher Name eingebürgert hat: „Kreuzersonate“ oder „Mondscheinsonate“. Bei gedruckten Noten kommt noch dazu, dass die Titelblätter gern in italienischer oder französischer Sprache verfasst wurden: „Sonate per piano“ oder „Trois sonates pour pianoforte, oeuvre 2“.

Die bibliothekarischen Regeln schreiben vor, dass alle Ausgaben ein und desselben Werkes unter demselben eindeutigen Titel zusammengeführt werden und dass ein sog. Einheitssachtitel zu bilden ist. In vielen Paragraphen wird festgelegt, dass in solchen Fällen zuerst der Gattungsbegriff der ersten gedruckten Ausgabe in der deutschen Pluralform angeführt wird, dann die Besetzungsangabe in abgekürzter Form und schließlich die Nummer des maßgeblichen Werkverzeichnisses, oder, wenn das nicht möglich ist, Tonart oder Entstehungsjahr. Beethovens Mondscheinsonate erhält demnach immer den Einheitssachtitel „Sonaten, Kl, op. 27,2.“

Bei Bühnenwerken, Liedern, sinfonischen Dichtungen und anderen Musikstücken mit einem Individualtitel ist die Ansetzung etwas einfacher, aber es gibt immer noch viele Probleme und Sonderfälle. Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ beispielsweise werden mit dem Originaltitel „Kartinki i vystavki“ angesetzt. Bachs „Matthäuspassion“ dagegen wird mit „Matthäuspassion“ angesetzt, obwohl der Originaltitel „Große Passionsmusik nach dem Evangelium Matthaei“ lautet. Bachkantaten findet man unter dem Formaltitel „Kantaten“ und der BWV-Nummer, Kantaten von Beethoven jedoch unter ihrem Individualtitel oder Textanfang.

II. Die Musikaliensuche in der Landesbibliothek Coburg

Die Landesbibliothek Coburg hat sich daher entschlossen, weitere, allgemein verständliche Sachbegriffe einzuführen. Durch diese zusätzlichen Informationen können auch Laien Musiktitel finden, auch wenn sie sich noch nie mit den bibliothekarischen Regelwerken auseinandergesetzt haben und nicht von jedem Werk den Titel der ersten gedruckten Ausgabe kennen. Sie geben in der freien Suche (Suche in allen Feldern) einfach das ein, was sie kennen: Den Komponisten, in eindeutigen Fällen den Titel, die musikalische Besetzung, die Werknummer und/oder die musikalische Ausgabeform (Partitur, Klavierauszug, Stimmen, Text oder Aufnahme). Die Begriffe können in beliebiger Kombination eingegeben werden.

So wird nach der Eingabe „Mozart“ und „626“ das Requiem KV 626 angezeigt, unabhängig davon, ob die Vorlage „Requiem“, „Missa pro defunctis“ oder „Seelenmesse“ heißt. Mit der Eingabe „Wagner“, „Parsifal“ und „Klavierauszug“ findet man alle Klavierauszüge von Parsifal, mit „Wagner“, „Parsifal“ und „Harmonium“ alle Arrangements für Harmonium und mit „Mahler“ und „Orchester“ alle Orchesterwerke von Mahler. Schließlich werden nach der Eingabe „Flöte“ und „Harfe“ alle vorhandenen Werke für Flöte und Harfe angezeigt.

III. Erläuterungen

1. Ansetzung der Komponistennamen nach der Personennamensdatei des Deutschen Musikarchivs.
2. Ansetzung der Titel nach der Einheitssachtitel-Datei des Deutschen Musikarchivs.
Bei Werken mit einem Individualtitel wird dieser in der Form angesetzt, die sich in der wissenschaftlichen Tradition eingebürgert hat (Matthäuspassion) oder in der Form der ersten vollständigen Ausgabe (Le nozze di Figaro).
Bei Werken mit einem Form- oder Gattungsbegriff als Titel wird dieser in der Regel in der deutschen Pluralform angesetzt und durch Besetzungsangaben und die Werkzählung ergänzt. Ersatzweise kann auch die Tonart oder das Entstehungsjahr angegeben sein. (Quartette, Vl Va Vc Kl, KV 478. Konzerte, Trp Orch, C- Dur. Konzerte, Fl Orch, 1954).
Eine Liste der wichtigsten Formaltitel finden Sie im Anhang.
3. Gesamtausgaben und andere Sammlungen können unter dem Formalbegriff „Sammlung“ gesucht werden.
4. Bearbeitungen, die keine wesentliche Umgestaltung darstellen (Arrangements, Klavierauszüge etc.) stehen unter dem Komponisten des ursprünglichen Werkes.
Bearbeitungen, die eine wesentliche Umgestaltung darstellen (Neugestaltungen, Variationen, Fantasien, Potpourris) stehen unter dem Bearbeiter.
5. Als Werknummer kann die vom Komponisten gewählte Opus-Zählung oder die Zählung des maßgeblichen Werkverzeichnisses angegeben sein (100 für Opus 100. 478 für KV 478). Wenn Sie eine solche Zählung eingeben, muss Ihnen die exakte Ansetzung des Werkes nicht geläufig sein (Requiem, Seelenmesse oder Missa pro defunctis).
6. Partituren, Stimmen, Klavierauszüge und Textbücher können unter dem jeweiligen Formalbegriff gesucht werden (Partitur, Stimmen, Klavierauszug, Text).
Eine Liste der wichtigsten musikalischen Ausgabeformen finden Sie im Anhang.
Der Begriff Klavierauszug wird nur dann verwendet, wenn lediglich der Orchesterpart auf einen Klaviersatz reduziert ist. Ansonsten wird die Besetzungsangabe Klavier verwendet.
7. Tonaufnahmen können unter dem Formalbegriff „Aufnahme“ gesucht werden.
8. Nach der musikalischen Besetzung können Sie suchen, indem Sie bis zu vier Instrumente eingeben. Eine Liste der wichtigsten Besetzungsangaben finden Sie im Anhang.

9. Wenn Sie nur nach Musikalien suchen, geben Sie zusätzlich den Formalbegriff „Musikalie“ ein. Wenn Sie nur nach Sekundärliteratur suchen, geben Sie unter "und nicht" den Formalbegriff „Musikalie“ ein. Wenn sie sowohl nach Musikalien als auch nach Sekundärliteratur suchen, lassen Sie den Formalbegriff „Musikalie“ einfach weg.

IV. Beispiele

Eingabe: "Wagner" und "Musikalie"

Angezeigt werden alle musikalischen Werke von Wagner

Eingabe: "Mozart"

Angezeigt werden alle Werke von und über Mozart

Eingabe: "Wagner" und "Parsifal" und "Musikalie"

Angezeigt werden alle Ausgaben von Parsifal

Eingabe: "Mozart" und "Trios"

Angezeigt werden alle Trios von Mozart

Eingabe: "Mozart" und "Sammlung"

Angezeigt werden alle Sammlungen mit mehr als einem Werk von Mozart

Eingabe: "Wagner" und "Parsifal" und "Harmonium"

Angezeigt werden alle Arrangements für Harmonium

Eingabe: "Strauss" und "314"

Angezeigt werden alle Ausgaben des Werkes An der schönen blauen Donau

Eingabe: "Beethoven" und "Sonaten" und "101"

Angezeigt wird die Sonate Opus 101

Eingabe: "Wagner" und "Parsifal" und "Partitur"

Angezeigt werden alle Partituren von Parsifal

Eingabe: "Wagner" und "Parsifal" und "Klavierauszug"

Angezeigt werden alle Klavierauszüge von Parsifal

Eingabe: "Wagner" und "Parsifal" und "Klavier"

Angezeigt werden alle anderen Bearbeitungen für Klavier

Eingabe: "Wagner" und "Siegfried" und "Text"

Angezeigt werden alle Textbücher

Eingabe: "Wagner" und "Aufnahme"

Angezeigt werden alle Tonaufnahmen von Werken Wagners

Eingabe: "Klavier" und "Violine" und "Violoncello"

Angezeigt werden alle Werke für Klavier, Violine und Violoncello

Eingabe: "Mandolinenorchester"

Angezeigt werden alle Werke und Arrangements für Mandolinenorchester

V. Anhang

Besetzungsangaben (Auswahl)

Akkordeon, Bass (für Bassinstrumente ohne nähere Bezeichnung), Bläserorchester, Blockflöte, Cembalo (vor 1800: Klavier), Chor (für gemischten Chor), Englischhorn, Fagott, Frauenchor, Gambe, Gemischter Chor = Chor, Gesang, Gitarre, Harfe, Horn, Kammerorchester = Orchester, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Kornett, Laute, Männerchor, Mandoline, Oboe, Orchester, Orgel, Pauke, Piano = Klavier, Pianoforte = Klavier, Pikkoloflöte, Posaune, Saxophon, Schlagzeug, Singstimme = Gesang, Streichorchester, Tamburin, Triangel, Trommel, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello, Xylophon, Zither

Musikalische Ausgabeformen

Aufnahme (für Tonaufnahmen)

Klavierauszug

Partitur

Stimmen

Text

Formaltitel (Auswahl)

Andante, Anthems, Bagatellen, Balladen, Capriccios, Chaconnen, Chansons, Choräle, Choralbearbeitungen, Concerti grossi, Divertimenti, Duette, Duos, Ecosseisen, Etüden, Fantasien, Fugen, Impromptus, Intermezzi, Kantaten, Konzertante Sinfonien, Konzerte, Lieder (im Sinne des Klavierlieds), Madrigale, Magnificat, Mazurken, Mélodies, Messen, Motetten, Nocturnes, Oktette, Ouvertüren, Partiten (im Sinne von Variationen), Passacaglien, Polonaisen, Präludien, Präludien und Fugen, Quartette, Quintette, Psalm, Requiem, Rhapsodien, Ricercare, Romanzen (instrumental), Rondos, Scherzi, Septette, Serenaden, Sextette, Sinfonien, Sonaten, Sonatinen, Songs, Te Deum, Terzette, Tokkaten, Trios, Walzer